

Das Beste aus Apolda.

apolda.thueringer-allgemeine.de

15. Auflage der Country-Weihnacht in Apolda



Rege genutzt wurde bei der Country-Weihnacht in der Stadthalle die Möglichkeit, mit dem Partner ein flottes Tänzchen aufs Parkett zu legen. Foto: Sascha Margon

15. Auflage der Country-Weihnacht bescherte schätzungsweise 250 Besuchern einen beschwingten Abend mit dem "Duo Diesel" und der Band "The Countryents"

Apolda. Ein wenig Wildwest-Stimmung kam in der Stadthalle Apolda am 1. Weihnachtsfeiertag auf. Der Grund dafür war die traditionelle Country-Weihnacht, die in der Glockenstadt inzwischen immerhin ihre 15. Auflage erlebte.

Schätzungsweise 250 Gäste nutzten nach dem vermutlichen Festschmaus tagsüber dann am Abend die Gelegenheit zu ausgiebiger Bewegung auf der Tanzfläche. Nicht wenige Herren trugen dabei ihre geliebten Cowboyhüte auf dem Kopf.

Für die passende Musik sorgte das bekannte Duo Diesel mit neuer Besetzung; spielte doch Dave Bell an der Seite von Andreas Schingnitz.

Begeistert zeigte sich Moderator Rüdiger Görmar im Rückblick auch vom Auftritt der Gruppe "The Countryents"; insbesondere aber von Frontfrau "Tina", die mehr als einmal ihre "Röhre" erklingen ließ.

Das Repertoire der Künstler umfasste traditionelle Countrysongs, aber eben auch anderes. Die Mischung stimmte, so Görmar. So griff man mehrfach beherzt in die Oldiekiste, was beim Publikum sichtlich gut ankam. Gerry Rafferty war beispielsweise genauso zu hören wie Stücke von C.C. Rider. Als die Veranstaltung gegen 1 Uhr endete, dürfte der weitaus größte Teil der Besucher zufrieden gewesen sein. Die Tanzfläche jedenfalls war im Laufe des Abends nie verwaist.

Dass auch das Ambiente stimmt, dafür sorgte der AFC mit seinem "Dekorationsteam" wieder auf liebevolle Weise. So stand natürlich auch die Salontür bereit, verströmten ringsum drapierte Lassos tatsächlich ein wenig Wildwest-Atmosphäre.

Zur Unterhaltung auf der Bühne trugen aber nicht nur die Musiker bei, sondern auch die Frauen vom AFC-Damenballett. Sie ließen, gekleidet in bunte Trikots und Fahnen schwenkend nochmals die Fußball-Weltmeisterschaft Revue passieren. Rüdiger Görmar hatte sich seinerseits wieder ins Weihnachtsmannoutfit geworfen und berichtet darüber, wie schwer diese Arbeit inzwischen angesichts

der wachsenden Anforderungen geworden ist. So erzählte er unter anderem von stressigen Eignungstest, die es mittlerweile zu bestehen gilt und dem wachsenden Zeitdruck. Dass ihn auch die Probleme mit der Währung nicht unberührt lassen, zeigte der Auftritt mit dem "Euro-Rettungsschirm". Der passt aber auch angesichts des Wetters vor der Stadthalle bestens. Veranstaltet worden war diese wie all die anderen Country-Weihnachten in den Vorjahren durch die Stadthalle. Dem Team um Geschäftsführerin Annegret Thrun dankte Rüdiger Görmar für die Unterstützung. Zudem gab es Lob für den AFC, alle künstlerisch Beteiligten sowie die Technik. Letztere verantwortete Andreas Hüttner von Planet Power souverän.

Dirk Lorenz-Bauer / 27.12.12 / TA

Z81CCQK160175

